



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Gemeindebrief der Region „Kirchen um Goldberg“

Benthen und Granzin

Goldberg-Dobbertin

Mestlin · Techentin · Kladrum

Woosten-Kuppentin



Mai und Juni 2021

Regionale Informationen	Seite 2–4
Kinder- und Jugendseite	Seite 5
Kulturelle Angebote in der Region	Seite 6
Gottesdienste und Veranstaltungen	Seite 7
Aus den Kirchengemeinden unserer Region	Seite 8–11
Kirchenrätsel, Impressum	Seite 12

Veröffentlichung von Kasualien

Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir Sie auf Ihr Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung Ihrer Daten auf den regionalen Seiten der Kirchengemeinden hin. Sie können sich jederzeit bis zum Redaktionsschluss bei Ihrem Pastor oder bei Frau Bellin melden, wenn Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen.

Kontaktdaten unserer Kirchengemeinden, Zentrale Friedhofsverwaltung

Kirchengemeinden Benthen und Granzin

Pastor Riccardo Freiheit [RF]
Kastanienallee 7, 19386 Benthen
Telefon 038731 22914
E-Mail: benthen@elkm.de
<https://www.kirche-benthen-granzin.de>
Bankverbindung und Spendenkonto:
Volks- und Raiffeisenbank Mecklenburg
IBAN DE28 1406 1308 0000 6986 44
BIC GENODEF1GUE

Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Pastor Christian Hasenpusch [CH]
Kirchenstraße 23, 19399 Goldberg
Telefon 038736 42317, Fax 038736 80117
E-Mail: goldberg-dobbertin@elkm.de
<https://www.kirchenumgoldberg.de>
Bankverbindung und Spendenkonto:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN DE70 1405 1362 1221 0004 00
BIC NOLADE21PCH

Kirchengemeinden Mestlin, Techentin, Kladrum

Regionalpastor Kornelius Taetow [KT]
Goldberger Straße 5, 19374 Mestlin
Telefon 038727 81584
E-Mail: mestlin@elkm.de
<https://www.mestlin.de/kirche/>
Bankverbindung und Spendenkonto:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN DE51 1405 1362 1221 0025 85
BIC: NOLADE21PCH

Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Pastor Christian Banek [CB]
Dorfstraße 20, 19399 Goldberg OT Woosten
Telefon 038736 41425, Fax 038736 809955
E-Mail: woosten@elkm.de
<https://www.woosten.de>
Bankverbindung und Spendenkonto:
Evangelische Bank
IBAN DE08 5206 0410 0005 3403 90
BIC: GENODEF1EK1

Gemeindepädagoginnen

Petra Güttler [PG]
(KG Goldberg-Dobbertin, KG Woosten-Kuppentin)
Goldberger Chaussee 5, 19399 Goldberg OT Diestelow
Telefon: 038736 80787, Mobil 0173 8657388
E-Mail: petra.guettler@elkm.de

2. Stelle Gemeindepädagogik aktuell vakant

Kantor

Christian Wiebeck [CW]
Büro: Pfarrhaus, Schulstraße 23, 19399 Dobbertin
Telefon: 038736 816520
E-Mail: christian.wiebeck@elkm.de
<https://www.kirchenmusikumgoldberg.de>

Koordinatorin

Janet Bellin [JB]
Büro: Pfarrhaus, Dorfstr. 20, 19399 Goldberg OT Woosten
Telefon: 038736 809926
E-Mail: j.bellin@woosten.de

Zentrale Friedhofsverwaltung

Außenstelle Güstrow, Domstraße 16, 18273 Güstrow

Kirchengemeinden Benthen und Granzin

Stefanie Reißig
Telefon: 03843 46561-29
E-Mail: stefanie.reissig@elkm.de

Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin

Stefanie Jochens
Telefon: 03843 46561-48
E-Mail: stefanie.jochens@elkm.de

Kirchengemeinden Mestlin, Techentin und Kladrum

Anke Stecker
Telefon: 03843 46561-31
E-Mail: anke.stecker@elkm.de

Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Anke Stecker (Kontaktdaten: siehe Kirchengemeinden Mestlin, Techentin und Kladrum)

Andacht

Liebe Gemeinde, liebe Leser!

Wohin wir in diesen Tagen auch gehen, fast überall sind wir angehalten, eine Maske zu tragen. Viele haben das inzwischen als Normalität akzeptiert, gleichzeitig stellen nicht wenige die Sinnhaftigkeit dieses Vorgehens infrage. Um richtig oder falsch soll es an dieser Stelle gar nicht gehen.

Durch die Masken versuchen wir, dem Atem anderer Menschen aus dem Wege zu gehen, er könnte ja schließlich Krankheit oder schlimmstenfalls gar den Tod bedeuten. Es geht also um den Schutz unserer Gesundheit und die der anderen.

Dieses Virus ist nicht zu sehen und ganz offenbar sogar dort wirksam, wo niemand etwas davon spürt.

Im 140. Psalm heißt es: Du sendest aus deinen Odem, so werden sie

geschaffen, und du machst neu das Antlitz der Erde. Ich frage mich, ob es möglich sein sollte, sich wie vor einem Virus vor Gottes Lebensatem zu schützen, um uns nicht von ihm infizieren zu lassen.

Diese Frage erübrigt sich, denn das tun wir längst. Auf verschiedene Weise versuchen wir, Gottes Geist auszuweichen und versuchen so zu verhindern, dass er uns auf neue und unbekannte Weise ausrichtet.

Was würde wohl geschehen, wenn wir damit erfolgreich wären?

Nun, unser Innerstes, unsere Seele, wenn man so will, würde verkümmern. All die unwesentlichen Dinge um uns herum würden Macht über uns gewinnen. An nichts anderes würden wir mehr glauben, als an uns selbst und uns Eitelkeiten hingeben.

Es finden sich genug Beispiele dafür, wohin uns das führen würde.

Der Unterschied zwischen Gott und einem Virus ist nun aber, dass Gott sich nicht irgendwann geschlagen gibt. Er lässt uns nicht los. Immer wieder aufs Neue bringt er das Leben hervor.

Sein Geist weht, wo er will, er ist nicht zu sehen und sogar dort wirksam, wo niemand etwas davon spürt. Ob jemand von der Schönheit der Schöpfung ergriffen ist oder angesichts der Not anderer erschrickt, auf vielerlei Weise ruft er uns aus heillosen Bindungen heraus, die uns gefangen halten. Das tut er auch dann, wenn sich unsere kleine Welt allein um uns selbst dreht.

Das Wort Gottes hat einen Namen: Jesus Christus. Er ist das Wort, so könnte man übersetzen, das von der Geschichte Gottes mit uns erzählt. Dieses Wort kann uns helfen, zu entdecken, wo Gottes Geist in unserem Leben am Werk ist, und ihm zu vertrauen. Niemand kann dieses



Pastor Christian Hasenpusch

Wort Gottes besitzen. Ganz im Gegenteil: Gottes Wort bringt alles hervor. Gott ruft uns immer wieder neu, als Menschen und als seine Gemeinde. Als Gemeinde können wir nur dann lebendig sein, wenn wir uns von Gottes Wort anstecken und begeistern lassen.

Bleiben Sie begeistert und bleiben Sie behütet!
Ihr Pastor

Christian Hasenpusch

Zeilen der Ermutigung

Lasst uns aufeinander achten! Wir wollen uns zu gegenseitiger Liebe ermutigen und einander anspornen, Gutes zu tun.

Versäumt nicht die Zusammenkünfte eurer Gemeinde, wie es sich einige angewöhnt haben. Ermahnt euch gegenseitig dabeizubleiben. Ihr seht ja, dass der Tag nahe ist, an dem der Herr kommt.

Hebräer 10:24-25

Gottesdienste zu Himmelfahrt 2021

Zu Himmelfahrt laden wir auch in diesem Jahr wieder zu zwei gemeinsamen Gottesdiensten ein. Seien Sie herzlich willkommen am 13. Mai um 10:00 Uhr unter der

Dobbiner Eiche mit den Pastoren Christian Banek und Christian Hasenpusch und der Gemeindepädagogin Petra Güttler sowie um 14:00 Uhr in Ruest mit den Pastoren

Riccardo Freiheit und Kornelius Taetow.

Wenn alles so möglich ist, wie wir hoffen, werden auch die Bläser wieder mit dabei sein. Auf jeden Fall wird uns unser Kantor Christian Wiebeck musi-

Gottesdienste Himmelfahrt 2020

linke Seite:
Vor der Ruester Kirche
[Foto: JB]

rechte Seite:
Unter der Dobbiner Eiche
[Foto: Anja Banek]



kalisch begleiten. Ob es danach ein gemeinsames Picknick bzw. Kaffeetrinken geben kann, hängt von der aktuellen Situation zu dieser Zeit ab. [KT]

Familienfreizeit in Prillwitz

Seit vielen Jahren fahren wir ein Wochenende mit Familien weg und die letzten Jahre war das Haus in Prillwitz unser Domizil. In diesem Jahr findet das Treffen vom 11.-13. Juni statt; hoffen wir jedenfalls! Nun ist es so, dass unsere Kinder in den meisten Fällen längst erwachsen sind, und so ist es eher ein Wochenende für Eltern, die in

die Jahre gekommen sind. Da das aber auch keiner so gerne hört, bleibt es bei „Familienfreizeit“.

Wir alle freuen uns auf das Wochenende und die Zeit mit anregenden Spielen, Ausflügen, Gesprächen und etwas Kreatives gibt es meistens auch. Wer dabei sein will, melde sich bei Petra Güttler oder Christian Banek. [CB]

Johanni in Benthien



Bereits im vergangenen Jahr gab es einen gemeinsamen Gottesdienst der Kirchengemeinden zu Johanni in Benthien.

Das hat uns so viel Freude bereitet, dass wir auch dieses Jahr wieder einladen, diesen besonderen Tag gemeinsam zu feiern. Wir beginnen am

Donnerstag, dem 24.06.2021, um 18:00 Uhr mit einem Gottesdienst und wie es danach weiter geht, hängt von den aktuellen Bestimmungen ab, aber wir können uns heute viel vorstellen. [CB]

Familiengottesdienst und ein Abschied

Am Freitag, dem 4. Juni 2021, wird es um 16:30 Uhr an oder in der Kirche in Mestlin einen gemeinsamen Familiengottesdienst für unsere Region geben. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns herzlich von unserer langjährigen Kollegin Astrid Taetow verabschieden. Wir laden alle, die gern dabei sein möchten, dazu ein. [JB]

Neues aus dem „Haus der Kirche“ in Groß Poserin

Seit August 2020 wurde am „Haus der Kirche“ gebaut. Das Dach und der Dachstuhl waren in die Jahre gekommen; nach und nach mussten immer wieder Balken ausgetauscht werden. Das Haus wird gut genutzt und so war das kein tragbarer Zustand. Inzwischen ist das neue Dach fertig gedeckt, eine Solaranlage ist darauf installiert worden und die alten Dachfenster wurden gegen neue ausgetauscht. Dabei wurde leider auch

Schwamm in einem Bereich entdeckt, der vorher nicht zugänglich war. Genau dort ist der Dachstuhl mit Zimmern ausgebaut. So entwickelte sich die anfänglich „kleine“ Sanierung in eine umfangreichere Grundsanierung, denn auch die Heizung, die Elektrik und einige sanitäre Einrichtungen wurden erneuert.

Nun hoffen wir, dass das Haus nach Fertigstellung auch bald wieder genutzt werden kann. [CB]



HdK im April 2021 mit Solarmodul auf der Vorderseite; ein weiteres Modul befindet sich auf der Rückseite. [JB]

Unsere Arche in Goldberg

Pünktlich zu den Winterferien luden wir zu einem neuen Projekt in die Goldberger Stadtkirche ein, dort eine Arche mit Bildern, Geschichten und Basteleien entstehen zu lassen. Seit dieser Zeit haben sich viele kleine und große Leute auf den Weg gemacht, sie zu entdecken. Manche waren sehr kreativ dabei, bauten Boote oder Tiere in der Kirche oder brachten sie schon fertig von Zuhause mit. Andere hinterließen Botschaften wie Tagebucheintragen oder



selbst gestaltete Bilder oder nahmen Bastelbögen für eine Arche mit nach Hause. Eine Klasse der „Theodor-Fontane-Schule“ aus Dobbertin ließ eine CD mit Liedern da, die sie selbst zu diesem Thema gehört hatten. Trubel herrschte, als eine Gruppe aus der evangelischen Kita „Stiftung Rohlack“ zu Besuch kam. Die Freude war groß, als wir uns wiedersehen konnten. Auch sie entdeckten einiges und ich konnte ihnen etwas aus Nochs Leben mit den Tieren und Gott erzählen.

Viele Besucher waren von uns unbemerkt da – so sollte es auch sein. Gerade in dieser schwierigen Zeit, wo Begegnung nur sehr eingeschränkt möglich ist, wurde die Kirche mit der Arche in vielfachem Sinn zum Ort des Lebens, der Bewahrung, der Begegnung, der Stille, der Entdeckung und vielem mehr. Regelmäßig gab es etwas Neues zu entdecken oder in Nochs Erzählungen zu erleben. Schön, dass unsere Kirche ein besonderer Ort wurde für alle, die sich auf den

Weg gemacht haben. Und wer vielleicht noch nicht die Möglichkeit hatte hineinzuschauen, kann es noch tun, auch wenn das Projekt nun nicht mehr mit neuen Dingen weitergeht. Aber sie wird noch eine Weile in der offenen Stadtkirche zu sehen sein, unsere Goldberger Arche. [PG]

Goldberger Arche – und Noah immer dabei. [PG]



Jugendfahrt 2021

Alle Planungen sind derzeit so fragil, sagte vor kurzem jemand zu mir. Leider hat er damit auch in diesem Jahr recht. Eine vorsichtige Planung soll es für die Jugendfahrt in diesem Jahr dennoch geben. Zwischen dem 28. Juni und dem 2. Juli ist eine gemeinsame Unternehmung geplant. Ob wir uns an weiter entfernte Orte begeben und dort übernachten oder ob wir in der Nähe bleiben und tagesweise unterwegs sein werden, hängt von den Coronabestimmungen ab, denen wir dann unterliegen. Nähere Informationen folgen. [CH]

Planung Kinderfreizeiten 2021

Auch wenn die momentane Situation bewährtes kaum möglich macht, können und wollen wir trotzdem unsere Kinderfreizeiten (KFZ) schon im Blick haben. Wir planen in den ersten drei Wochen der Sommerferien wieder, mit Kindern unterwegs zu sein. Wie der konkrete Ablauf dann aussieht, ob wir mit Übernachtungen oder uns nur für Tagestouren treffen können, wird sich zeigen. Auf jeden Fall stehen Termine dafür fest, die wir gerne weitergeben, damit auch familiär geplant werden kann.

KFZ I	vom 21.06. bis 24.06.2021	für die Klassen 1 und 2
KFZ II	vom 28.06. bis 01.07.2021	für die Klassen 3 und 4
KFZ III	vom 05.07. bis 08.07.2021	für die Klassen 5 und 6

Ich melde mich rechtzeitig mit genaueren Infos bei den Familien und hoffe auf eine gute Zeit!
Eure Petra Güttler



Konfirmandenunterricht

Wir haben mit den Eltern unserer Konfirmanden Kontakt aufgenommen und unterschiedliche Lösungen gefunden, den Unterricht durchzuführen. Zwei Gruppen beginnen nach den Sommerferien, eine neue 7. Klasse und eine der 9. Klassen. Das sind jene, die eigentlich in diesem Jahr konfirmiert worden wären. Die Eltern der Kirchengemeinden Benthen und Granzin sowie Tehen-tin bleiben bei der Konfirmation in diesem Jahr, die Eltern der Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin möchten eine Verschiebung der Konfirmation um ein Jahr, so dass wir in unserem Bereich 2022 zwei Konfirmationen haben werden. Die dritte Gruppe, die seit April läuft, ist die 8. Klasse, die dann 2022 zu Pfingsten konfirmiert werden. [CB]



Bald ist es hoffentlich soweit und wir können euch wieder zu gemeinsamen Stunden nach der Schule oder an den Nachmittagen in die Pfarrhäuser einladen. Sobald es losgeht, melden wir uns. [PG]

Sommerträume in Kuppentin

Am Samstag, dem 26.06.2021, lädt Sie um 19:00 Uhr der Förderverein Kuppentiner Kirche e.V. herzlich zu Sommerträumen mit dem Duo „A.D.libitum“ in die Kuppentiner Kirche ein. Das Duo besteht aus Ulrike Apsel (Geige) und Frauke Doller (Klavier). Beide sind Lehrerinnen der evangelischen Grundschule „Paulo Freire“ in Parchim und entdeckten sich eher zufällig beim Auftritt auf der Hochzeit einer Freundin als Duo. Sie beschlossen, auch anschließend weiter gemeinsam zu musizieren und so

spielen sie seit 2019 als Geigen- und Klavierduo „A.D.libitum“.

Bei einer ihrer Proben wurden sie angesprochen, ob sie nicht Lust hätten, in der Kuppentiner Kirche zu spielen. Das war für beide ein Anlass, ihr Repertoire auf einen Konzertabend auszubauen. Bisher spielten sie vorwiegend kleinere Stücke der Romantik, Salonmusik und Jazz.

Wir sind gespannt und freuen uns, auf einen unterhaltsamen Abend. Seien Sie willkommen, und lassen Sie sich zum Träumen verführen. [JB]



„Zeitenwende“ in Kuppentin: Ab dem 29. Mai 2021 werden die Schwarzweiß-fotografien des Neubrandenburger Fotografen Bernd Lasdin in der Kirche zu sehen sein.



Kulturelle Angebote Mai und Juni 2021

Donnerstag, 13.05.2021

Musikalische Gottesdienste zu Himmelfahrt

10:00 Uhr, Dobbiner Eiche
„Gott des Himmels und der Erden“,
Pastoren Christian Banek und
Christian Hasenpusch
Ökum. Posaunenchor Goldberg
14:00 Uhr, Kirche Ruest
„Himmel, Erde, Luft und Meer“
Pastoren Riccardo Freiheit und
Kornelius Taetow
Bläserkreis Bentheden
Christian Wiebeck (Orgel)

Sonntag, 16.05.2021

Konzert für Gesang und Orgel

17:00 Uhr, Kirche Woosten
„Amazing Grace“, Werke von Bach,
Händel und Filmmusik, Severin Böhm
(Tenor), Christian Wiebeck (Orgel)

Samstag, 26.06.2021

Konzert zum Lindenfest

17:00 Uhr, Kirche Below
Christian Wiebeck (Orgel)

Freitag, 25.06.2021

Kino in/an der Kirche

19:00 Uhr, Groß Niendorf



Orgelmeditationen in unseren Kirchen jeweils 18:30 Uhr

06.05.2021, Herzberg
20.05.2021, Bülow
27.05.2021, Unter Brüz

03.06.2021, Mestlin
10.06.2021, Kuppentin
17.06.2021, Bentheden
24.06.2021, Goldberg
[JB]

Orgeltouren durch unsere Kirchen

Bereits im Gemeindebrief 01/2021 informierten wir darüber, dass in diesem Jahr die Orgel das Instrument des Jahres ist. Das ist ein schöner Anlass, die Orgel in ihrer Geschichte und Funktionsweise näher vorzustellen, und wir laden alle Interessierten zu vier Orgeltouren durch unsere Kirchengemeinden ein.

Die Orgeln unserer Kirchen sind vielfältig. Es gibt die kleine Orgel mit einem Manual, aber auch die große Orgel mit vielen Registern und viele weitere interessante Instrumente.



Für die Veranstaltungen sind jeweils eine Andacht sowie musikalische Begleitung vorgesehen. Wir starten am Samstag, dem 19.06.2021, in den Kirchengemeinden Bentheden und Granzin und treffen uns ca. um 15:00 Uhr in der Kirche

in Herzberg. Dem schließen sich die Granziner Kirche und zum Abschluss die Benthener Kirche an. Die genauen Zeiten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wir informieren Sie rechtzeitig im Internet und in unseren Schaukästen. [JB]

Ob unsere Termine stattfinden können, dazu orientieren Sie sich bitte vorab im Internet:
www.kirche-bentheden-granzin.de · www.facebook.com/Ev-Luth-Kirchengemeinde-Goldberg-Dobbertin
www.facebook.com/Kirchengemeinde-Mestlin-Techentin-Kladrum · www.woosten.de

Datum	Benthen, Passow, Weisin	Granzin, Greven, Herzberg	Besonderes
02.05.2021	14:00 Uhr, Gemeinsamer GD in Woosten mit viel Musik (Kantate)		
08.05.2021		17:00, Herzberg	
09.05.2021	09:00, Passow; 10:30, Benthen		
13.05.2021	14:00 Uhr, Gemeinsamer GD zu Himmelfahrt in Ruest		
23.05.2021		14:00, Granzin	Pfingstsonntag
29.05.2021		17:00, Herzberg	
30.05.2021	09:00, Weisin; 10:30, Benthen		
04.06.2021	16:30 Uhr, Gemeinsamer Familiengottesdienst und Verabschiedung von Astrid Taetow in Mestlin		
06.06.2021	09:00, Passow	10:30 Granzin	
20.06.2021	10:30, Benthen	09:00, Greven	
24.06.2021	18:00 Uhr, Gemeinsamer GD zu Johanni in Benthen		
03.07.2021		17:00, Herzberg	
04.07.2021	09:00, Passow	10:30, Granzin	

Datum	Mestlin, Hohen Pritz, Groß Niendorf	Techentin Below	Kladrum, Wessin Bülow	Besonderes
02.05.2021	10:00, Mestlin	14:00, Techentin		GD Kantate, mit viel Musik
08.05.2021	17:00, Groß Niendorf			Musikalische Abendandacht
09.05.2021			10:00, Kladrum	
13.05.2021	14:00 Uhr, Gemeinsamer GD zu Himmelfahrt in Ruest			
16.05.2021	10:00, Hohen Pritz			
20.05.2021			18:30 Bülow	Orgelmeditation
23.05.2021		10:00, Below		GD zum Pfingstsonntag
30.05.2021			10:00, Wessin	
04.06.2021	16:30 Uhr, Gemeinsamer Familiengottesdienst und Verabschiedung von Astrid Taetow in Mestlin			
06.06.2021		10:00, Techentin		
13.06.2021			17:00, Kladrum	Musikalische Abendandacht
27.06.2021	10:00, Hohen Pritz			
04.07.2021	10:00, Mestlin (GD)		17:00, Wessin	Musikalische Abendandacht

Datum	Goldberg	Dobbertin	Besonderes
02.05.2021	10:00 Uhr		GD Kantate, mit viel Musik
09.05.2021	10:00 Uhr		Taufgottesdienst
13.05.2021	10:00 Uhr, Gemeinsamer GD zu Himmelfahrt unter der Dobbiner Eiche		
16.05.2021	10:00 Uhr		
23.05.2021	10:00 Uhr		Konfirmation
30.05.2021	10:00 Uhr	14:00 Uhr, Pfarrgarten	
04.06.2021	16:30 Uhr, Gemeinsamer Familiengottesdienst und Verabschiedung von Astrid Taetow in Mestlin		
06.06.2021	10:00 Uhr		
13.06.2021	10:00 Uhr	14:00 Uhr, Pfarrgarten	
20.06.2021	10:00 Uhr		
27.06.2021	10:00 Uhr	14:00 Uhr, Pfarrgarten	
04.07.2021	10:00 Uhr		

Datum	Woosten	Kuppentin	Unter Brüz	Besonderes
02.05.2021	14:00, Gemeinsamer GD am Pfarrhaus Woosten mit viel Musik (Kantate) mit den Gemeinden Benthen u. Granzin			
09.05.2021			10:00 Uhr	
23.05.2021		14:00 Uhr		Konfirmation
30.05.2021	10:00 Uhr			
04.06.2021	16:30 Uhr, Gemeinsamer Familiengottesdienst und Verabschiedung von Astrid Taetow in Mestlin			
06.06.2021			10:00 Uhr	
27.06.2021		10:00 Uhr		
04.07.2021	10:00, Woosten			

Begegnungen

Seit einem Jahr heißt es: im Moment unmöglich, Abstand halten, fällt aus wegen Corona. Das ist unglaublich anstrengend auf die Dauer! Was aber geblieben ist, das sind die freundlichen Gespräche! Sei es beim Bäcker, wenn man am Samstag frische Brötchen kaufen möchte. Da ergibt sich automatisch in der kühlen Morgenluft ein Gespräch. Wer hat Geburtstag, wem geht es gut, wer hat Sorgen.



Oder eine freundliche Karte im elektronischen Postfach. Grüße, freundliche Worte, eine versteckte Einladung zum Kaffee, was so leider auch immer noch nicht geht; aber

trotzdem war es ein schöner Moment für mich. Oder beim Einkaufen: hinter der Maske ahne ich ein Lächeln, oberhalb freundliche Augen. Ich überlege, hab ich doch schon mal gesehen (?) – AHHH, jetzt beim Näherkommen, die Stimme und wiedererkannt, wie schön! Wir freuen uns, dass wir uns sehen, greifen in das Regal, fragen, was kochst du am Sonntag. Alles Gute, herzliche Grüße an alle im Haus. Also eigentlich wie immer. Machen wir das Beste draus. Ich freue mich Ihnen zu begegnen. [RF]

Vom TÜV und vom Bauen

Im März gab es eine kleine aber wichtige Sitzung der Kirchengemeinderäte mit dem Propst. Zehn Jahre bin ich jetzt offiziell Pastor in den Kirchengemeinden Benthen, da bleibt die Frage, ob wir noch länger zusammenarbeiten wollen, oder trennen wir uns in Freundschaft? Und ebenfalls wichtig ist es, zu klären, ob die gemeinsame Zusammenarbeit verbessert werden kann? Lange Rede kurzer Sinn: die Kirchengemeinderäte, der Propst, meine Familie und ich haben uns gefreut, dass wir gemeinsam weiter miteinander arbeiten wollen. Also wie der Volksmund sagt: „Pastoren-TÜV“ bestanden.

Was im Gespräch deutlich wurde, wir bauen viel in unseren Kirchengemeinden. Und die Frage: Muss „der Pastor“ so viel bauen? Die Antwort darauf ist schlicht: Ja und Nein. Ich könnte nun anführen, mein Vater ist gelernter Maurer, da kann man schon die Baukrankheit erben. Aber auf der anderen Seite gibt es im Moment viele Möglichkeiten der Bauförderung, die sollten aktiv und sinnvoll genutzt werden. Das bedeutet für unsere Kirchen quasi eine Zukunftsinvestition.

Aber es ist auch ein Bild von Gemeindebau und ich kann nur sagen,

einige Gebäude haben es dringend nötig erneuert zu werden, damit sie auch in Zukunft noch sichtbar sind. So mache ich, was gerade nötig und möglich ist. Jede Zeit hat ihre Herausforderungen und es ist wichtig, die Aufmerksamkeit überall zu haben und nichts aus den Augen zu verlieren.

So waren wir, die Kirchenkreisverwaltung und die Kirchengemeinde, unterwegs mit Frank Junge, MdB SPD. Sogenannte BKM-Mittel aus Denkmalschutz-Sonderprogrammen werden auch in diesem Jahr ausgereicht, das wollen wir nutzen. Zusammen mit unserer Planerin Frau Andrea Klein vom Büro Klein und Wagner aus Borkow haben wir die Kirchen in Weisin und Benthen vorgestellt. Ebenfalls war Herr Dr. Jörg Sollich von der Marlies-Kressner-Stiftung in Benthen dabei. Mit Hilfe dieser Stiftung haben wir schon viele Bauvorhaben in den Gemeinden realisieren können, und wir warten gespannt auf die Ergebnisse.

Die nächsten feststehenden Bauvorhaben sind an der Kirche Passow, mit Unterstützung der Stiftung „Kirchliches Bauen in Mecklenburg“. Außerdem wird mit Unterstützung durch den Kirchenkreis am Pfarrhaus die Dachkonstruktion stabilisiert. [RF]



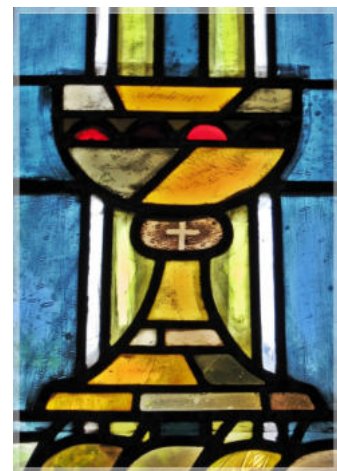
Konfirmation in Benthen

Die Konfirmation feiern wir in unseren Kirchengemeinden traditionell am Pfingstsonntag.

Die Familien der Konfirmanden haben sich zusammengetan und sich aufgrund der aktuellen Situation für einen anderen Termin entschieden.

Also freuen wir uns darauf, am Samstag, dem 31.07.2021, um 14:00 Uhr bei hoffentlich sommerlichem Wetter Jana Behrends, Josef Freiheit, Johannes Kruse und Hans Müller in der Kirche in Benthen zu konfirmieren. Es bleibt aber ein öffentlicher Gottesdienst.

Das hat zur Folge, dass es am Pfingstsonntag, aufgrund meiner Beteiligung bei der Konfirmation in Plau am See, nur einen Gottesdienst um 14:00 Uhr in Granzin geben wird. [RF]



An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.



Pfingsten



Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Kräftig wie Feuer oder Wind wird er dargestellt.

Erfüllt vom heiligen Geist fingen die Jünger an zu predigen „in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab“.



Textauswahl der Seite: JB

Quelle <https://www.kirchenjahr-evangelisch.de/article.php#971>

Kirchengeburtstag

Pfingsten ist das dritte Hochfest der Kirche, denn zu Pfingsten wird der Geburtstag der Kirche gefeiert. Das scheint allgemein am wenigsten bekannt. Ein Grund könnte sein, weil das Brauchtum weniger markant ist, als bei den anderen großen Festen. Und dennoch gibt es auch hier einige, regional unterschiedliche, Bräuche. Mit viel frischem Grün geschmückte Kirchen, rote Altardecken für den Heiligen Geist, und oft auch, traditionell schon, Konfirmationen. Dabei ist es üblich, die Kirche mit frühlingfrischem Birkengrün zu schmücken.

Im Mittelalter ließ man als Zeichen für den Heiligen Geist, der an Pfingsten über die Jünger kam, Tauben in der Kirche fliegen. Heute noch wird in manchen Kirchen eine hölzerne Taube aus einem Loch aus der Decke herabgelassen. Aufmerksame Besucher können Tauben als Schmuckelemente in manchen Kirchendecken finden.

Weil an Pfingsten die Jünger von allen Menschen in ihrer Muttersprache verstanden wurden, wird in einigen Gemeinden symbolisch die Pfingstlesung in verschiedenen Sprachen vorgetragen.

Verstehen wir uns?

Besonders in fremden Ländern oder bei Fachgesprächen oder sogar manchmal auch im Alltag passiert es, dass wir einander nicht verstehen. Verwirrung kommt auf, Missverständnisse entstehen. Das Gegenteil geschieht an Pfingsten.

Jünger, die gerade noch mutlos waren, überkommt eine große Kraft, wie ein Sturmwind. Bewegt vom Heiligen Geist sprechen sie von Jesus Christus, und das Wunder geschieht: Jeder kann sie in seiner eigenen Sprache verstehen. Viele lassen sich taufen: Die Kirche ist geboren.

Pfingsten lädt ein, darüber nachzudenken, welche Sprache wir sprechen: die Sprache der Angst oder die der Liebe. Der Pfingstgeist hält Jesus unter uns lebendig. Es ist ein Geist, der Menschen verbindet und nicht trennt, der befreit und nicht einengt, ein Geist, der uns die Augen öffnet für Unrecht und uns den Mund auftut für die Wahrheit. Ein Geist, der aus dem Tod ins Leben ruft.



Festlich geschmückte Kirche anlässlich der Konfirmation 2020. [JB]



Aus den Kirchenbüchern

An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.



Brandanschlag in der Kirche

Ein großer Schreck war es am 25. Februar. Aus der offenen Kirche in Mestlin drang Qualm durch die Tür nach draußen. Im Altarraum stand eine Bank in Flammen. Glücklicherweise wurde das Feuer rechtzeitig bemerkt und konnte gelöscht werden, bevor größerer Schaden entstand.

Eines ist klar: Es war Brandstiftung. Wer das gewesen ist und warum, das ist weiter unklar. Die Polizei ermittelt. Schlimmer als der Schaden an der Bank ist der Ruß, der sich auf alle Flächen in der Kirche gelegt hat. Fußboden und Bänke sind inzwischen

wieder gereinigt. Ein Restaurator wird sich den Altar und das Triumphkreuz anschauen und eine Empfehlung für die Reinigung geben. Ebenso auch für die Reparatur bzw. Restaurierung der angebrannten Bank. Gerne haben wir bisher in Mestlin die Kirche im Sommer geöffnet. Im Moment möchten wir das nicht und hoffen auf Verständnis dafür. Der Kirchenschlüssel ist aber weiterhin für Besucher im Pfarrhaus erhältlich.

Gott sei Dank ist der Schaden überschaubar! Es hätte sehr viel schlimmer ausgehen können. [KT]



Schaden am historischen Gestühl in der Nähe des Altars. [Foto: M.-G. Bölsche]

Goldene und Diamantene Konfirmation



Goldene Konfirmation im September 2018 in der Kirche zu Kladrum. [Foto: Astrid Taetow]

Alle zwei bis drei Jahre feiern wir in unseren Kirchengemeinden das Fest der Goldenen und der Diamantenen Konfirmation.

Also für alle diejenigen, die vor 50 bzw. 60 Jahren konfirmiert wurden. Es ist immer ein besonderes und ein schönes Fest.

Viele sehen sich dabei nach langer Zeit wieder. Eine letzte solche Feier war bei uns im Jahr 2018. Nun wollten wir das in diesem Jahr wieder begehen. Dazu gehört eine angemessene Vorlaufzeit; nicht nur beim Herausfinden der Adressen. Aber aktuell ist es schwierig, für solch eine größere Feier zu planen und einzuladen und in diesem Jahr können wir das leider nicht ermöglichen. Keiner weiß, wie die Situation im Spätsommer oder Herbst sein wird. So hoffen wir auf das kommende Jahr und bessere Aussichten. Wir freuen uns aber sehr, wenn Sie uns beim weiteren Sammeln der Adressen unterstützen

können. Aus den Kirchenbüchern haben wir die Namen derer, die damals konfirmiert wurden, aber viele wohnen heute an anderen Orten, haben geheiratet und tragen einen anderen Nachnamen, manche sind bereits verstorben. Für die Goldene Konfirmation geht es um die Jahrgänge 1969 bis 1972 (Jahr der Konfirmation). Für die Diamantene Konfirmation um die Jahrgänge 1959 bis 1962. Bitte melden Sie sich gerne bei Pastor Taetow, wenn Sie zu dieser Runde gehören oder Kontakte weitergeben können, damit wir niemanden vergessen. [KT]

Das Lindenfest

Alle zwei Jahre ist es der Höhepunkt in Below: das Lindenfest in und an der Kirche. Für dieses Jahr ist es wieder dran. Den Termin hatte der Heimatverein schon vor einiger Zeit auf den 26. Juni 2021 verschoben. Aber auch für diese Zeit lässt sich jetzt ein solches großes Fest nicht

wirklich planen und organisieren. Aber abgesagt ist das Fest deshalb nicht.

Es wird auf jeden Fall um 17:00 Uhr ein Orgelkonzert in der Belower Kirche geben. Vielleicht ist es dann inzwischen auch wieder möglich, davor oder danach in fröhlicher Runde zusammen zu sein.



Bitte achten Sie dafür auf die Aushänge in den Schaukästen und Veröffentlichungen auf unserer Internetseite (S. 6/7, Gemeindebrief). [KT]



An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.

Konfirmation in Kuppentin

Zwei Konfirmandinnen werden zu Pfingsten am 23.05.2021 um 14:00 Uhr in der Kuppentiner Kirche konfirmiert. Es handelt sich um eine nachzuholende Konfirmation des vergangenen Jahres.

Konfirmiert werden:

Lena Gottschald-Naber und Alexandra Nilson, beide wohnen in Kuppentin. [CB]



Goldene Konfirmation 2021

Im Kirchengemeinderat haben wir uns auf einen Rhythmus für die Jubelkonfirmationen geeinigt. 2020 konnten wir leider nicht einladen. In diesem Jahr werden die Jubilare der ehemaligen Kirchengemeinden Groß Poserin, Unter Brüz und Woosten, die von 1956–61 und 1966–71 konfirmiert wurden, eingeladen sowie die

Gemeindemitglieder, die seinerzeit in anderen Kirchengemeinden eingesegnet wurden, heute aber bei uns (Bereich Groß Poserin, Unter Brüz, Woosten) leben.

Bitte melden Sie sich bis Mitte Juni bei uns, damit wir planen können. Das Fest soll am 08.08.2021 stattfinden. [CB]

Herzlich willkommen in unseren Kirchen

Seit Ende März öffnen wir wieder tagsüber unsere Kirchen in Kuppentin, Unter Brüz und Woosten. Kommen Sie herein und lassen Sie sich Zeit, um zur Ruhe zu kommen, auf ein Gebet oder ein Licht anzuzünden, oder auch zum Lauschen biblischer Geschichten.



Bereinigungsarbeiten auf den Friedhöfen

Im letzten Gemeindebrief hatte ich angekündigt, dass wir bis zum 31. März auf unseren Friedhöfen den Wildwuchs an Büschen, Bäumen und Sträuchern beseitigen wollen.

Angefangen haben wir auch, doch dann erfuhr ich, dass die Arbeiten nur bis zum 28. Februar, und nicht – wie von mir angenommen – bis zum 31. März durchgeführt werden dürfen.

Wir unterbrechen also dieses Vorhaben bis zum Herbst und bringen dann die Arbeiten zu Ende.

[CB]



Bauplanung Kirche Woosten

Zwei Bauabschnitte haben wir schon zu Ende bringen können, einmal die Stabilisierung des Dachstuhles und dann die Turmsanierung mit der Neueindeckung des Kirchenschiffes. Bevor wir mit dem nächsten Bauabschnitt weitermachen können, müssen die Gutachter ran.

Sie prüfen den Zustand und erstellen eine Kostenschätzung. Erst wenn uns die Ergebnisse vorliegen, kann über das weitere Vorgehen beraten werden. Der Kirchengemeinderat hat diese Gutachten in Auftrag gegeben. Vielleicht wissen wir im Herbst mehr. [CB]

Kirchenglocke Unter Brüz

Erfreuliches ist aus Unter Brüz zu vermelden: die Spendenhöhe ist inzwischen auf einem Stand von etwas über 4.000 Euro angekommen. Das ist jetzt etwas mehr als die Hälfte des benötigten Geldes. Unseren herzlichen Dank dafür an alle Spender! Über weitere Beiträge freuen wir uns. [CB]

An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.



Auflösung unseres Kirchenrätsels aus dem Gemeindebrief 02/2021

Goldberg wurde erstmals in Zusammenhang mit der Gründung des Klosters Dobbertin als Dorf Goltz 1227 erwähnt. 1248 wurde diesem Dorf das Parchimer Stadtrecht verliehen und hieß fortan Goltberch. In einer Urkunde aus dem Jahre 1310 wird Ludolf von Dahle als erster nachweisbarer Pastor Goldbergs genannt. Vor den Toren der Stadt gab es früher noch eine Heilig-Kreuz-Kapelle.

1649, ein Jahr nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges, bestand die Goldberger Gemeinde aus 18 Kindern, 54 Männern und 67 Frauen.

Die Stadtkirche Goldberg wurde Ende des 13. Anfang des 14. Jh. als einschiffiger gotischer Backsteinbau errichtet. Der Turm wurde um 1500 erbaut. Im Jahre 1643 brannte sie nach einem Blitzeinschlag bis auf die Umfassungsmauern aus. Übergangsweise soll das Rathaus als Kirche genutzt worden sein. Sieben Jahre später erfolgte die Neuweihe der Kirche, wobei der Turm erst im 18. Jh. wiederhergestellt wurde.

Während der Franzosenzeit wurde die Kirche 1806 zeitweise durch das kaiserlich französische Militär als Lager für Heu, Stroh, Korn, Mehl, Fleisch, Brot, Wein und Branntwein

genutzt. Außerdem sollen hier 1809 300 Soldaten von Schills Freicorps durch holländische Soldaten eingesperrt worden sein.

Eine Besonderheit der Goldberger Kirche ist die dreiseitig umlaufende Doppelempore, die ursprünglich auch oberhalb des Kanzelaltars verlief, später aber entfernt wurde. Die Kirche wurde zwischen 1840 und 1844 umfassend restauriert und erhielt dabei ihr heutiges Erscheinungsbild mit den Anbauten im Norden und Süden sowie der Sakristei im Osten.

Der Kanzelaltar stammt aus dem Jahre 1844. Auf dem Altarbild ist die Kreuzigung Jesu dargestellt. Die Orgel wurde 1880 von Friedrich Friese III. erbaut und 1985 durch den Plauer Orgelbaumeister Nußbücker umdisponiert. Bis 1955/56 wurde das Südportal als Haupteingang genutzt. Nach Umbauarbeiten im Turm wurde dessen Tür zum Haupteingang umfunktioniert. Zu den ältesten Stücken des Inventars zählen die Reste des Beichtstuhls aus dem Jahre 1656, die in der Südostecke in die Altarwand integriert sind und Reste



Die evangelische Kirche in Goldberg war auf dem Suchbild.

Die einzige Rückmeldung kam von Horst Alsleben aus Wismar. Er erhält ein besonderes Souvenir aus der Goldberger Kirche.

des Vorstehergestühls, datiert auf das Jahr 1677, die sich in der Nordostecke befinden. 2006 wurde die Sanierung des Kirchturms abgeschlossen, 2019 waren die Sanierungsarbeiten im und am Kirchenschiff beendet. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die Sanierung des Altars. Die frühere, helle Farbgebung soll wiederhergestellt werden. Besuchen Sie doch einmal die Goldberger Kirche! Im Normalfall ist sie tagsüber zwischen 10:00 und 17:00 Uhr geöffnet. Sollte sie einmal verschlossen sein, klingeln Sie gerne im Pfarrhaus, gleich gegenüber. [CH]



Wer kennt die abgebildete Kirche?

Melden Sie sich bei Frau Bellin unter den auf Seite 2 abgebildeten Kontaktdaten. Aus allen richtigen Rückmeldungen ermitteln wir einen Gewinner, der natürlich einen kleinen Preis erhält. [Foto: JB]

Bilder Mitte:

- Abendmahlsgeschirr von 1892
- Weihekreuz

Seit dem Mittelalter wurden Weihekreuze als symbolische Übertragung in den sakralen Bereich aufgebracht, durch Bischöfe gesalbt und mit Weihwasser besprengt. In katholischen Regionen ist das heute noch üblich.

Bild rechts:

Gut ist die Empore oberhalb des Kanzelaltars auf der historischen Fotografie zu erkennen.



Impressum

Herausgeber: KG Benthien und Granzin; Goldberg-Dobbertin; Mestlin, Techentin und Kladrum; Woosten-Kuppentin
Redaktion: Ch. Banek, J. Bellin, P. Güttler, R. Freiheit, Ch. Hasenpusch, K. Taetow

Fotos, Bilder, Grafiken: pixabay.com sowie entsprechend der Benennung des Urhebers
Verantwortlich: Christian Banek (V.i.S.d.P)
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 3.000 Exemplare, Erscheinung viermal jährlich.

Redaktionsschluss aktuelle Ausgabe: 27.03.2021

Die nächste Ausgabe erscheint
zum 1. Juli 2021
Redaktionsschluss: 26. Mai 2021